

Angeber-Aktion im Eimer:

45-Jähriger aus Eime macht Rockford-Wende vor den Augen der Polizei - unter Drogen, ohne Führerschein

Alfeld (wbn). Ohne Führerschein, im Drogenrausch mit quietschenden Reifen eine „Rockford-Wende“ hingelegt – und das vor den Augen einer Zivil-Streife. Das ist an Dämlichkeit nicht mehr zu toppen.

Damit wollte ein 45-Jähriger seiner Bekannten imponieren. Die Polizei war immerhin so beeindruckt, dass sie gleich einen zweiten Streifenwagen angefordert hatte um den verhinderten Stuntman zu stellen und zur Wache zu bringen. Dort ist dessen fahrerisches Potential erst mal auf Eis gelegt worden. Dem Mann ist die „weitere Benutzung führerscheinpflichtiger Fahrzeuge“ vorläufig untersagt worden. Eine Blutprobe wurde entnommen und es drohen gleich mehrere Strafverfahren. Was die gute Bekannte zu dieser mega-geilen Aktion gesagt hat, ist nicht überliefert. Das ganze spielte sich in Alfeld ab, wo sich die Polizei an diesem Wochenende noch mit ganz anderen Vorgängen zu beschäftigen hatte.

Fortsetzung von Seite 1

Etwa einem Stinkefinger als „Verkehrszeichen“ einer Autofahrerin aus dem Raum Holzminden (die Weserbergland-Nachrichten.de berichteten).

Doch was ist eine „Rockford-Wende“? Hierbei handelt es sich um einen schnellen Fahrtrichtungswechsel. In rasanter Rückwärtsfahrt wird das Steuer herumgerissen, so dass der Wagen ausbricht und mit der Schnauze in die Gegenrichtung zeigt - wenn's gut läuft. Noch

Geschrieben von: Lorenz

Montag, den 14. Oktober 2013 um 07:30 Uhr

während der 180-Grad-Wende wird der Gang reingehauen und Gas gegeben, so dass der Wagen nach vorne schießt. Jim Rockford, der amerikanische TV-Detektiv der gleichnamigen Serie aus den 70er Jahren hat das bis zum Exzess vorgemacht und damit auch die Vorlage für spektakuläre Auto-Stunts in Action-Filmen geliefert. Doch es gilt Regeln zu beachten: Bei solchen Hollywood-Fahrkünsten sollte zwar eine möglichst große Zahl an Freundinnen in gebührendem Sicherheitsabstand auf abgeriegeltem Gelände beglückt werden, nicht aber der Polizei eine Exklusiv-Vorstellung im öffentlichen Straßenraum mit Gefährdung unbeteiligter Verkehrsteilnehmer demonstriert werden. Schon garnicht im Drogenrausch.

Nachfolgend der Polizeibericht aus Alfeld in vollem Wortlaut: „Um seiner 23-jährigen Bekannten aus Alfeld zu imponieren, vollführte ein 45-Jähriger aus Eime am frühen Samstagabend gegen 19:50 Uhr auf der Winzenburger Straße in Alfeld eine so genannte "Rockford-Wende" mit einem Pkw VW Golf. Sein Pech war, dass ein Polizeibeamter mit einem zivilen Streifenwagen gerade hier eine Kontrolle durchführte. Mit Unterstützung einer weiteren Funkstreife wurde der Mann der Polizeiwache in Alfeld zugeführt. Hier stellte sich heraus, dass dieser ohne im Besitz einer gültigen Fahrerlaubnis und unter Drogeneinfluss stehend unterwegs war. Ihm wurde eine Blutprobe entnommen und mehrere "Strafverfahren" eingeleitet. Die weitere Benutzung fahrscheinpflichtiger Fahrzeuge wurde ihm untersagt.“